



Niederschrift über die öffentliche

Sitzung des Gemeinderats

am 13.06.2024 im Sitzungssaal Steinscheuer, Brückenstraße 7 in Weinstadt-Großheppach

Beginn: 18:00 Uhr, Ende: 19:05 Uhr

Anwesend:

Vorsitz

Herr Oberbürgermeister Michael Scharmann

Mitglieder

Frau Hanna Bernhardt
Herr Friedrich Dippon
Herr Markus Dobler
Herr Roland Ebner
Frau Doris Groß
Herr Ernst Häcker
Herr Jens Häcker
Herr Samuel Herbrich
Herr Uwe Hoffmann
Frau Larissa Hubschneider
Herr Rolf Klöpfer
Herr Julian Künkele
Frau Daniela Mayenburg
Frau Dr. Annette Rebmann
Herr Richard Schnaitmann
Frau Isolde Schurrer
Herr Dr. Manfred Siglinger
Frau Andrea Weber
Herr Ulrich Witzlinger
Herr Armin Zimmerle

Schriftführerin

Frau Tina Paul

Entschuldigt:

Mitglieder

Herr Wolf Dieter Forster
Herr Volker Gaupp
Herr Michael Koch
Herr Walter Kuhn
Herr Christof Oesterle
Frau Ina Steiner

Außerdem anwesend:

Erster Bürgermeister Deißler
Ca. 15 Bürger
Städtische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Öffentliche Tagesordnung

1. Bürgerfragestunde
2. Betriebsplanung 2024 - 2033 für den Stadtwald Weinstadt BU Nr. 090/2024
- Zustimmung zum neuen Betriebsplan
3. Vorbereitung des Jahresabschlusses 2023 BU Nr. 086/2024
- Zustimmung zur Bildung von Haushaltsübertragungen
4. Bildungszentrum - Remstalgymsnasium - Sanierung BU Nr. 089/2024
Schülersaufenthaltsraum
- Vergabe der Holzbauarbeiten
5. Änderung der Betriebssatzung der Stadtwerke Weinstadt BU Nr. 087/2024
- Bareinlage in das Stammkapital
6. Anpassung des Stellenplans für die Schülerbetreuung Strümpfelbach BU Nr. 082/2024
7. Anpassung des Stellenplans für die Schülerbetreuung Endersbach BU Nr. 088/2024
8. Berichte, Bekanntgaben und Verschiedenes
- 8.1. Radweg im Stadtteil Großheppach; Brombeeren
- 8.2. Radfahrer in den Weinbergen
- 8.3. Lärmbelästigung im Gebiet Benzach
- 8.4. Grundschule Beutelsbach Einbahnstraßen-Regelung; Radweg Schnait;
Barrierefreiheit
- 8.5. Durchführung einer Verkehrsschau
- 8.6. Teilfortschreibung des Regionalplans; Solarenergie
- 8.7. Hochwasser im Rems-Murr-Kreis
- 8.8. Ungepflegter Garten im Stadtteil Endersbach
- 8.9. Standrohre für die Landwirtschaft
- 8.10. Parkplatzsituation in der Strümpfelbacher Straße im Stadtteil Endersbach
- 8.11. Abgemeldetes Auto im Bereich Kreuzung Eberhardstraße/Am Rosengarten
im Stadtteil Beutelsbach

1. Bürgerfragestunde

Ein Bürger aus Großheppach führt aus, in den letzten drei Jahren habe die Stadt zwei Verfahren vor dem Verwaltungsgerichtshof verloren und die Kosten auferlegt bekommen. Er möchte wissen, um welche Summe es sich dabei handle. Zudem erkundigt er sich, ob die Stadt über eine Art Rechtsschutzversicherung verfüge. Darüber hinaus möchte er wissen, welche Vorkehrungen und Maßnahmen die Stadt treffen werde, um solche Verfahren in Zukunft zu vermeiden.

Erster Bürgermeister Deißler führt aus, er könne die Kosten der Verfahren sowie die Frage nach einer Rechtsschutzversicherung nicht auswendig beantworten. Man werde die Antwort nachreichen. Zur Frage, welche Vorkehrungen und Maßnahmen die Stadt treffen werde, erklärt er, man sei bei den Bebauungsplanverfahren zu bürgerorientiert vorgegangen. Es seien zu viele Ausnahmen und Interessen der Beteiligten berücksichtigt worden. Künftig wolle man noch gründlicher vorgehen und die Arbeit mit dem Planungsbüro intensivieren. Man wolle an den Planungszielen festhalten.

Ein Bürger aus Gundelsbach moniert erneut die katastrophale Parksituation in Gundelsbach. Er habe die Thematik bereits in der Sitzung des Gemeinderats am 16. Mai 2024 angesprochen. Eine Rückmeldung, wie in der damaligen Sitzung von Oberbürgermeister Scharmann zugesichert, habe er bis heute nicht erhalten. Gerade im Boucher Weg warte man seit einem Jahr auf eine Lösung.

Oberbürgermeister Scharmann sichert eine Rückmeldung bis zum morgigen Tage zu.

2. **Betriebsplanung 2024 - 2033 für den Stadtwald** **BU Nr. 090/2024** **Weinstadt** **- Zustimmung zum neuen Betriebsplan**

Die Leiterin der unteren Forstbehörde sowie der Revierförster halten den Sachvortrag anhand der Beratungsunterlage und einer Präsentation.

Stadtrat Dr. Siglinger dankt für die Vorstellung und den interessanten sowie vielfältigen Bericht. Das Erneuerungskonzept setze auf Jungbestandspflege anstatt Neupflanzungen. Er frage sich, wie man dies umsetzen wolle, insbesondere in Bezug auf die 87 Hektar Jungbestandspflege, bei der es in der vergangenen Periode ein leichtes Umsetzungsdefizit gegeben habe. Dies habe auch Flächen betroffen, welche deutlich kleiner gewesen seien. Die Verjüngung sei ein guter und richtiger Weg, der jedoch Pflege erfordere. Die Nutzung sei so dargestellt, dass der Holzeinschlag am Zuwachs ausgerichtet sein solle. Interessant finde er die Erwähnung der CO₂-Bindung. Er frage sich wie das funktionieren solle, wenn so viel Holz entnommen werde wie zuwachse. Die Bindung könne nur im Holz erfolgen.

Die Referentin führt aus, sie sei fest davon überzeugt die 87 Hektar zu schaffen. Über einen Zeitraum von 10 Jahren entspreche dies etwa 9 Hektar pro Jahr, was ein überschaubares Arbeitsvolumen darstelle. Der Rückstand sei durch die trockenen Sommer entstanden. Der Revierförster ergänzt, dass einige Flächen bewusst zurückgestellt worden seien. Es sei wichtig, eine Jungbestandspflege durchzuführen, um die Mischarten zu erhalten, insbesondere dort, wo Mischbaumarten geschützt werden müssten. Zur CO₂-Bindung führt die Referentin aus, dass auch das Holz berücksichtigt werde, welches geerntet, aber nicht verbrannt werde, sondern an anderer Stelle verbaut werde, wo es CO₂ binde.

Auf die Frage von Stadtrat Jens Häcker, ob der Wildverbiss schlimmer werde und ob die Tiere aufgrund der Mountainbike-Trails vermehrt aus dem Wald kämen, führt der Revierförster aus, die Eiche sei ein Leckerbissen für das Wild. Dies sei ein kreisweites Problem. Weiter erklärt er, dass das Wild sich an die Bike-Strecken gewöhne. Der Verbiss entstehe im Winter, wenn die Nahrung knapp sei. Er sehe hier keinen Zusammenhang.

Der Gemeinderat fasst sodann einstimmig folgenden Beschluss:

Der in der beigegeführten Anlage dargestellten Betriebsplanung für den Stadtwald Weinstadt für den Zeitraum 2024 - 2033 wird zugestimmt.

**3. Vorbereitung des Jahresabschlusses 2023 BU Nr. 086/2024
- Zustimmung zur Bildung von Haushaltsübertragungen**

Herr Weingärtner, Leiter der Finanzverwaltung, hält den Sachvortrag anhand der Beratungsunterlage.

Auf die Frage von Stadtrat Dr. Siglinger weshalb beim Produkt „27.20.0000 - Erstausrüstung neue Bücherei 7831“ ein Negativbetrag verzeichnet sei, erklärt Herr Weingärtner, dass bei Projektbeginn eine Gesamtsumme festgelegt worden sei, ohne detaillierte Aufschlüsselung in verschiedene Kategorien wie Hochbau oder Tiefbau. Bei der Umsetzung müsse jedoch eine differenziertere Darstellung erfolgen. Der Betrag, welcher im Jahr 2023 für die Erstausrüstung ausgegeben worden sei, sei von der Gesamtsumme abgezogen worden. Hätte man von Anfang an eine Aufteilung in Erwerbskosten und Erstausrüstung vorgenommen, wäre dies anders dargestellt worden.

Die Stadträte Witzlinger und Dr. Siglinger erkundigen sich beim Produkt „12.60.0000 - Beschaffung von Fahrzeugen und Ausrüstung“ nach dem Fahrzeug, welches für den hauptamtlichen Gerätewart angeschafft werden solle, und ob auch die Möglichkeit eines Elektrofahrzeugs in Betracht gezogen werde.

Oberbürgermeister Scharmann sichert eine Antwort zu.

Auf Rückfrage von Stadtrat Zimmerle zum Produkt „12.80.0000 - 17 Sirenen“ erläutert Herr Bohn, stellvertretender Leiter des Hochbauamts, dass derzeit die Standorte mit einer Firma, der Feuerwehr Weinstadt sowie dem Hochbauamt für die Sirenenmontage und Elektroanschlüsse aufgenommen würden. Die Ausführung werde vermutlich im Jahr 2025 erfolgen.

Der Gemeinderat fasst einstimmig folgenden Beschluss:

Den in der beigegeführten Anlage vorgeschlagenen Haushaltsübertragungen wird zugestimmt.

4. Bildungszentrum - Remstalgymnasium - Sanierung BU Nr. 089/2024
Schüleraufenthaltsraum
- Vergabe der Holzbauarbeiten

Die Stadträte Dippon und Groß erklären sich für befangen und rücken vom Sitzungstisch ab.

Herr Bohn, stellvertretender Leiter des Hochbauamts, hält den Sachvortrag anhand der Beratungsunterlage.

Stadtrat Dr. Siglinger merkt an, dass die Ergebnisse der Ausschreibung von den Erwartungen abwichen und er daher verstehen könne, dass man die Ausschreibung nicht aufheben wolle. Die aktuelle Marktlage sei schwierig. Wichtig sei, die Räume fertigzustellen, sodass diese genutzt werden könnten.

Herr Bohn äußert, die Räume würden zukunftsfähig gestaltet. Auch beziehe man die Schüler sowie den Förderverein mit ein.

Sodann beschließt der Gemeinderat einstimmig folgenden Beschluss:

Die Vergabe der Holzbauarbeiten am Remstalgymnasium erfolgt an die Fa. Härer Holzbau GmbH aus 73655 Plüderhausen mit einer Auftragssumme von 84.127,65 €.

Die Stadträte Dippon und Groß kehren an den Sitzungstisch zurück.

5. Änderung der Betriebssatzung der Stadtwerke Weinstadt - Bareinlage in das Stammkapital **BU Nr. 087/2024**

Herr Fischer, stellvertretender Betriebsleiter und kaufmännischer Abteilungsleiter der Stadtwerke, hält den Sachvortrag anhand der Beratungsunterlage.

Das Gremium verzichtet auf eine Aussprache.

Der Gemeinderat beschließt bei 20 Ja-Stimmen und einer Enthaltung folgenden Beschluss:

Änderung der Betriebssatzung Eigenbetrieb Stadtwerke

Auf Grund von § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) in der Fassung vom 24. Juli 2000, zuletzt geändert durch Gesetz vom 2. Dezember 2020 und § 3 Abs. 2 des Gesetzes über die Eigenbetriebe der Gemeinden (EigBG) vom 8. Januar 1992, zuletzt geändert durch Gesetz vom 17. Juni 2020, hat der Gemeinderat der Stadt Weinstadt am 23.07.2020 mit Änderungen vom 2.12.2021, 15.12.2022, 20.07.2023 und 13.06.2024 folgende Betriebssatzung beschlossen:

Artikel 1
Änderung § 3

§ 3 erhält folgenden Wortlaut:

Das Stammkapital des Eigenbetriebs beträgt 14.670.000 €.

Artikel 2
Inkrafttreten

Die Änderung der Betriebssatzung vom 13.06.2024 tritt am Tage nach der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

6. Anpassung des Stellenplans für die Schülerbetreuung Strümpfelbach **BU Nr. 082/2024**

Frau Stubbe, Leiterin des Amts für Familie, Bildung und Soziales, hält den Sachvortrag anhand der Beratungsunterlage.

Auf eine Aussprache wird verzichtet.

Der Gemeinderat fasst einstimmig folgenden Beschluss:

Für die Schülerbetreuung Strümpfelbach werden ab September 2024 zusätzlich 0,45 AK im Stellenplan aufgenommen, sofern die räumlichen Kapazitäten sichergestellt werden können.

**7. Anpassung des Stellenplans für die Schülerbetreuung BU Nr. 088/2024
Endersbach**

Frau Stubbe, Leiterin des Amtes für Familie, Bildung und Soziales, hält den Sachvortrag anhand der Beratungsunterlage.

Auf eine Aussprache wird verzichtet.

Der Gemeinderat fasst einstimmig folgenden Beschluss:

Für die Schülerbetreuung Endersbach werden ab September 2024 zusätzlich 0,13 AK im Stellenplan aufgenommen.

8. Berichte, Bekanntgaben und Verschiedenes

8.1. Radweg im Stadtteil Großheppach; Brombeeren

Stadtrat Jens Häcker berichtet, dass Brombeeren in den Radweg von Großheppach in Richtung Grunbach bei den Mühlwiesen (auf Höhe des Wilhelmine-Canz-Zentrums) rankten.

Erster Bürgermeister Deißler sagt eine Überprüfung zu.

8.2. Radfahrer in den Weinbergen

Stadtrat Jens Häcker berichtet von gefährlichen Situationen, welche durch Radfahrer, die mit hoher Geschwindigkeit in den Weinbergen unterwegs seien, entstünden. Diese könnten leicht von den Weinbauern übersehen werden. Er schlägt vor im Blättle auf die Gefahren hinzuweisen. Auch Schilder könnten Abhilfe schaffen.

Oberbürgermeister Scharmann sagt eine Überprüfung zu.

8.3. Lärmbelästigung im Gebiet Benzach

Stadtrat Hoffmann berichtet, dass ihn Bürger aus dem Gebiet Benzach darauf aufmerksam gemacht hätten, dass nach 21 Uhr Lärm aus dem SGCube zu hören sei. Es stünden Fenster offen, sodass Musik und Mikrofone der verschiedenen Kurse zu hören seien. Ebenso sei über Lärmbelästigung bei Veranstaltungen im Stadion Benzach berichtet worden, die bis nach 24 Uhr anhalte.

Stadträtin Dr. Rebmann äußert, das Cube erhalte nächste Woche eine Klimaanlage. Dann sollten die Fenster wieder geschlossen sein.

8.4. Grundschule Beutelsbach Einbahnstraßen-Regelung; Radweg Schnait; Barrierefreiheit

Stadträtin Groß berichtet, sie sei am Wahlstand zu verschiedenen Themen von Bürgerinnen und Bürgern angesprochen worden.

Zum einen sei die Frage gestellt worden, ob bei der Grundschule im Stadtteil Beutelsbach eine Einbahnstraßen-Regelung eingerichtet werden könne, da viele Eltern ihre Kinder dort abliefern.

Ein anderes Thema sei der Radweg aus Richtung Schnait gewesen. Dieser habe viele Schlaglöcher.

Ebenso sei die Barrierefreiheit ein Thema gewesen. Hierauf solle noch mehr geachtet werden, gerade im Hinblick auf Personen mit Rollatoren oder Kinderwägen. Auch sollten öffentliche Toiletten barrierefrei sein.

Oberbürgermeister Scharmann äußert, man werde die Punkte prüfen.

8.5. Durchführung einer Verkehrsschau

Auf die Frage von Stadtrat Ebner, wann eine Verkehrsschau stattfindet, äußert Oberbürgermeister Scharmann, eine Verkehrsschau zusammen mit der Polizei sei schwer. Diese wolle ohne Beteiligung der Stadt und Gemeinderäte eine solche durchführen. Man könne eine eigene "Verkehrsschau light" durchführen. Er nehme das mit und schaue, dass ein gemeinsamer Termin gefunden werde.

Stadtrat Dr. Siglinger äußert, es wäre gut und wichtig eine solche Verkehrsschau durchzuführen.

8.6. Teilfortschreibung des Regionalplans; Solarenergie

Unter Bezugnahme auf die Teilfortschreibung des Regionalplans "Solarenergie" bittet Stadtrat Dr. Siglinger im Namen seiner Fraktion um einen Sachstandsbericht in der Sitzung des Gemeinderats am 11. Juli 2024.

Erster Bürgermeister Deißler äußert, man habe das Thema heute ebenfalls besprochen. Er sagt einen Bericht zu.

8.7. Hochwasser im Rems-Murr-Kreis

Aufgrund der jüngsten Hochwasserereignisse diskutiert das Gremium darüber, welche Vorsorgemaßnahmen getroffen werden müssten. Zudem wird ein Dank an alle Helfer ausgesprochen.

Erster Bürgermeister Deißler äußert, die Thematik werde ebenfalls im Wasserverband behandelt. Im zweiten Halbjahr wolle man das Thema in einer Sitzung behandeln.

8.8. Ungepflegter Garten im Stadtteil Endersbach

Stadtrat Klöpfer berichtet, hinsichtlich des Grundstücks "Traubenstraße 32" im Stadtteil Endersbach sei ein Erbfall eingetreten. Der Garten wachse über den Gehweg. Erbe sei die Diakonie Stetten. Es gebe keinen Ansprechpartner.

Erster Bürgermeister Deißler sagt eine Überprüfung zu.

8.9. Standrohre für die Landwirtschaft

Stadtrat Zimmerle äußert, dass die Wasserentnahme für die Landwirte an den Standrohren in den Sommermonaten sichergestellt sein müsse.

Oberbürgermeister Scharman führt aus, man könne sich diesbezüglich jederzeit an den zuständigen Mitarbeiter der Stadtwerke Weinstadt, Herrn Steiner, wenden.

8.10. Parkplatzsituation in der Strümpfelbacher Straße im Stadtteil Endersbach

Stadträtin Dr. Rebmann führt aus, die Parkplatzsituation in der Strümpfelbacher Straße im Stadtteil Endersbach sei sehr unübersichtlich. Sie wünsche sich, dass die Parkierungen deutlicher würden. Es sei eine ungute Situation. Sie bemängelt ebenfalls die weggefallenen Frauenparkplätze in der Tiefgarage Endersbach.

Erster Bürgermeister Deißler äußert, man werde sich einen Überblick verschaffen und anschließend berichten.

8.11. Abgemeldetes Auto im Bereich Kreuzung Eberhardstraße/Am Rosengarten im Stadtteil Beutelsbach

Stadtrat Dobler führt aus, im Bereich der Kreuzung Eberhardstraße/Am Rosengarten im Stadtteil Beutelsbach stehe seit geraumer Zeit ein Auto, welches mittlerweile abgemeldet sei. Bei einem Einsatz könne beispielsweise eine Drehleiter dort nicht durchfahren.

Oberbürgermeister Scharmann sichert eine Überprüfung zu.

ZUR BEURKUNDUNG

Weinstadt, den

Vorsitzender

Weinstadt, den

Gremiumsmitglied

Weinstadt, den

Gremiumsmitglied

Weinstadt, den

Schriftführerin